

Wetzikon, 26.01.2017

Grosserer Gemeinderat Wetzikon  
Präsident Toni Zweifel  
Bahnhofstr. 167  
8622 Wetzikon

Grosser Gemeinderat

Eingang: 01. Feb. 2017

Vorstoss Interpellation

Nr. 16.05.4 17-2

## Interpellation

### Stationäre medizinische Versorgung in der RZO

Die Stadt Wetzikon als grösster Aktionär der Spital GZO AG und zweitgrösster Vertreter der RZO sollte grosses Interesse haben, die stationäre medizinische Versorgung in der Region zu sichern.

Das Gesundheitswesen ist im stetigen Wandel. Die Umstellung im stationären Bereich auf die Fallkostenpauschale zwingt die Spitäler zu ständigem Wachstum was zu einer Mengenausweitung und Verteuerung des Gesundheitswesens führt. Um die Kosten zu kontrollieren wird es zu einer Konzentration der Leistungserbringer kommen.

Die beiden Spitäler in der RZO gehören zu den kleineren im Kanton Zürich und konkurrenzieren sich gegenseitig auch wenn eine bessere Zusammenarbeit angestrebt wird. Obwohl beide Spitäler zusammen rund 500 Millionen Franken in den Ausbau investieren, wird das ihre Position im Gesundheitsmarkt nicht stärken im Vergleich zu den anderen Spitäler im Kanton.

Durch eine Fusion an einem Standort würde in der Region ZO nach dem Universitätsspital Zürich, den KSW und dem Stadtsptial Triemli das viertgrösste Spital entstehen mit einem Einzugsgebiet von 250'000 Einwohnern was die medizinische Versorgung in der RZO sicherstellt.

Insbesondere die unterschiedlichen Rechtsformen der beiden Spitäler wird eine Fusion zu einem langen Prozess machen. Zum gewährleisten einer sicheren und qualitativ guten Versorgung sind die geplanten Investitionen zum jetzigen Zeitpunkt nötig. Diese Investitionen sollten aber bereits in dieser Phase auf eine mögliche Fusion überprüft werden.

Wir ersuchen den Stadtrat deshalb um Beantwortung folgender Frage:

Ist der Stadtrat bereit an der nächsten Generalversammlung der GZO Spital Wetzikon AG über ihren Aktionärsvertreter einen Antrag zu stellen der die Fusion der GZO Spital Wetzikon AG mit dem Spital Uster prüfen soll?

Freundliche Grüsse

Erstunterzeichner



Rolf Luginbühl

Mitunterzeichner



Margrith Wahrbichler

Mitunterzeichner



Joachim Meissner